

# Bei Liebesproblemen Hanji fragen!?

Von Zeroichi

## Kapitel 9: Endlich...

Nachdem ich den Kuss gelöst habe, schaue ich erst einmal nur den Boden an.

Ich warte darauf das Eren etwas sagt.

//Jetzt sag doch endlich was du Vollidiot//

Nichts.

Er sagt einfach nichts.

Aus diesem Grund entscheide ich mich dazu ihn nun doch anzusehen.

Doch was ich sehe überrascht mich.

Eren steht vor mir mit seinem wunderschönen Lächeln.

„Eren ich...“, weiter komme ich nicht, denn er vereint unsere Lippen erneut miteinander.

//Eren...//

Ich schließe meine Augen, ich kann es einfach nicht glauben was hier gerade passiert.

Der Kuss wird immer intensiver, mein Freund legt immer mehr Leidenschaft in unseren Kuss.

//Hör bloß nicht auf//

Seine Hände finden ihren Weg zu meinem Gesicht.

Ich spüre seine kühlen Hände an meinen Wangen.

Dann löst er den Kuss.

Widerwillig öffne ich nun meine Augen um ihn anzusehen.

„Levi“, setzt er an.

„Ich wollte dir schon so lange sagen, was ich eigentlich für dich empfinde aber ich wusste nie wie ich das anstellen sollte. Es fiel mir so schwer mit dir darüber zu reden, weil du mich immer nur als deinen besten Freund angesehen hast“

Ich greife nach seinen Händen die immer noch auf meinen Wangen ruhen.

„Du bist wirklich ein Idiot. Hab ich dir nicht gerade vorhin gesagt, dass ich das selbe für dich empfinde und außerdem ging es mir die ganze Zeit nicht anders als dir“, sage ich nun zu ihm.

„Was meinst du damit?“, werde ich auch sogleich gefragt.

„Sag mal, hörst du mir denn gar nicht zu? Ich habe dir doch vorhin gesagt, dass ich nichts getan habe, weil du ja schon Mikasa hast...Da fällt mir gerade ein...du sagtest doch das du mich schon eine ganze Zeit lang liebst. Warum bist du dann überhaupt mit ihr zusammen?“, ich nehme seine Hände von meinem Gesicht.

Diese Frage interessiert mich wirklich.

//Was soll das alles...//

„Weißt du, dass mit Mikasa ist so...Sie wusste...von Anfang an das ich in dich verliebt bin...sie hat mir so zusagen ein wenig geholfen bei der Sache...“

Ich reiße meine Augen weit auf.

„Ist das dein voller Ernst????!!!! Sie wusste die ganze Zeit davon???“

„Ja Levi wusste sie. Ich kenne sie schon sehr lange, wir sind auch sehr gute Freunde und als ich ihr dann das mit dir erzählt habe, wollte sie mir unbedingt helfen. Sie meinte, dass sie meine Freundin spielen könnte um dich eifersüchtig zu machen. Mikasa ging davon aus, wenn ich weniger Zeit mit dir verbringe und mehr von ihr rede, dann würdest du vielleicht merken, wie wichtig ich dir bin...Zumindest war das der Plan“, gegen Ende seines Satzes wird er immer leiser.

„Und so dumm wie du bist, hast du natürlich geglaubt das dieser Plan etwas bringen würde“

Er schaut zu Boden, sein Pony fällt ihm dabei ins Gesicht.

Ich kann ein leichtes Nicken seinerseits erkennen.

//Er ist wirklich ein Dummkopf//

Ich lege meinen Kopf an seine Brust.

„Idiot“, mehr sage ich nicht.

Ich kann spüren, wie sein Lächeln zurück kehrt.

„Zu freundlich von dir“, während er das sagt, zieht er mich in eine Umarmung.

Ich erwidere diese nur zu gern.

Eine Weile bleiben wir einfach so stehen, doch dann erhebt Eren seine Stimme.

„Ich bin froh, dass jetzt alles gesagt worden ist“

Ich nicke nur zustimmend.

„Das bedeutet also...dass du mich auch...liebst?“, werde ich unsicher von ihm gefragt.

Ich hebe meinen Kopf an um ihn anzusehen.

„Habe ich mich denn immer noch nicht klar genug ausgedrückt?“

Er lächelt leicht.

Um ihm zu zeigen, dass ich es ernst meine was ich vorhin gesagt habe, küsse ich ihn erneut.

Doch dieses mal spüre ich seine Hände an eine andere Stelle.

An einer, die weitaus tiefer liegt als meine Wangen.

„Hey, was soll das werden wenns fertig ist?“, frage ich hin nachdem ich den Kuss gelöst habe.

Sein Lächeln wird noch um eine Spur breiter.

„Ich dachte nur... jetzt wo wir das ja alles geklärt hätten, könnten wir vielleicht...du weißt schon“ Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen.

//Ich denke ich weiß genau was du willst//

„Okay, wenn du willst. Ich bin dabei“, meine ich mit einem leichten Grinsen im Gesicht. Ohne noch weitere Worte zu verschwenden, schiebt mein Freund mich auch schon in Richtung Bett.

Mit einer einzigen Handbewegung hat er mich auf den Rücken befördert und sich über mich gestützt.

„Du meinst es also wirklich ernst Jäger“, sage ich zu ihm.

Sein blick reicht völlig als Antwort.

Ich spüre, wie er langsam anfängt mich ausziehen.

//Was eine Antwort//

Seine kühlen Finger fahren jeden Zentimeter meiner Haut nach.

Ich kann nicht anders als leise aufzustöhnen.

Es ist einfach zu schön um wahr zu sein.

Seine geschickten Hände haben es mittlerweile schon bis zu meiner Hose geschafft.

Ein letztes mal scheut er mich fragend an.

Ich bin zur Zeit nicht in der Lage etwas zusagen, deshalb nicke ich nur.  
Das genügt ihm als Antwort und schon bin ich ein weiteres Kleidungsstück los.  
Nun liege ich hier unter ihm mit nicht mehr als Boxershorts am Leib.  
Doch bevor er mir auch den letzten Schutz den ich noch habe entfernt, entledigt er sich seiner eigenen Kleidung.  
//Wird aber auch mal Zeit mein Freund//  
Nun hat auch er nicht mehr als seine Unterwäsche an.  
„Mach weiter...“, diese Worte sage ich fast schon automatisch.  
Das lässt er sich nicht zweimal sagen und fängt an hauchzarte Küsse auf meiner Brust zu verteilen.  
Ein Stöhnen verlässt meine Lippen.  
„Gefällt dir das?“, fragt Eren mich.  
Ein gestöhntes 'Ja' ist alles was ich raus bringen kann.  
„Dann wird dir das hier sicher noch mehr gefallen“  
Seine Hände rutschen immer tiefer bis sie an der Stelle ankommen die im Moment wohl nach der meiste Aufmerksamkeit verlangt.  
„Eren...“  
Mittlerweile bin ich auch meine Boxershorts los.  
Seine Bewegungen werden schneller und vor allem intensiver.  
„Hör...nicht...auf“  
„Wie käme ich denn dazu“, höre ich ihn sagen.  
Es dauert nicht lang und ich bin am Ende.  
Völlig erschöpft liege ich vor ihm.  
„Hat dir das gefallen?“  
„Mehr als das...glaub mir aber du scheinst nicht viel davon gehabt zu haben“, sage ich als ich die immer noch vorhanden Ausbeulung in seiner Unterhose sehe.  
„Nein das...es hat mir Freude bereitet dich so zusehen“  
//Das ist ja schön und gut aber trotzdem hattest du noch nicht dein Vergnügen gehabt//  
„Also hör mir mal zu. Wir werden nicht weiter machen, bevor du nicht auch gekommen bist. Hast du mich verstanden“  
Etwas erstaunt werde ich von ihm angeguckt.  
Ich warte nicht bis er was sagt, sondern tausche unsere Positionen ganz einfach.  
Dieses Mal liege ich über ihm.  
Bevor er nur in irgend einer Art reagieren kann sind meine Hände auch schon dabei seine Boxer zu entfernen um sich dann ans Werk zu machen.  
„L-Levi“, er stöhnt meinen Namen schon fast.  
Ich beschleunige meine Bewegungen.  
Er stöhnt immer stärker unter meinen Bewegungen.  
//Eigentlich könnte ich mich daran gewöhnen oben zu sein...aber heute nicht, heute lasse ich mich von ihm verwöhnen//  
Kurz bevor er kommt, setzt er sich auf, küsst mich und schmeißt mich wieder auf den Rücken.  
„Hey“, beschwere ich mich.  
„Was soll das denn jetzt?“  
„Wenn du weiter gemacht hättest, dann wäre es viel zu schnell zu ende gewesen“  
„Tz du bist ein Dummkopf“  
„Ich weiß“  
Er gibt mir einen weiteren Kuss.

Ohne diesen zu unterbrechen streckt er seine Hand in Richtung Nachttisch.

„Was hast du da?“, frage ich nach.

„Das wird es für dich einfacher machen. Glaub mir“, meint er nur und öffnet die kleine Tube in seiner Hand.

Ich frage nicht weiter nach.

//Ich vertraue dir//

„Ich fange an“, kurz nach dem er das gesagt bemerke ich auch schon etwas kaltes an einer bestimmten Stelle.

„Was zum?“

„Alles ist gut Levi. Ich werde dich nur vorbereiten, schließlich hab ich nicht die Absicht dir weh zu tun“

Seine Worte gehen mir durch den Kopf.

Ich versuche mich zu entspannen und lasse mich wieder zurück in die Kissen fallen.

Dann bemerke ich wie sich plötzlich etwas in mir befindet.

„Ng“

„Ganz ruhig Levi, wenn du dich entspannst wird es besser werden“

„O-Okay“

Es fühlt sich merkwürdig an aber ich vertraue Eren und deshalb versuch ich mein bestes um mich zu entspannen.

Während seine eine Hand immer noch mit der Vorbereitung beschäftigt ist, lenkt seine andere mich mit sanften Berührungen an anderen Stellen ab.

Und es funktioniert unter seinen zärtlichen Berührungen kann ich mich schon nach kurzer Zeit beruhigen.

Nach der sehr langen und ausgiebigen Vorbereitung, kommen wir zum eigentlichen Part.

„Okay Levi, du musst mir jetzt versprechen das du ganz ruhig bleibst und versuchst dich nicht zu verkrampfen. Ich will dir nicht weh tun. Niemals, verstehst du das?“ , er klingt besorgt.

„Ich werde mein bestes geben und jetzt mach schon“

//Er scheint mehr Angst zu haben als ich und dabei ist er nicht mal der derjenigen der unten liegt//

„Okay, dann entspann dich jetzt bitte. Ich fange an“, sagt er.

Kaum hat er diese Worte von sich gegeben, spüre ich schon etwas weit aus größeres als vorhin in mir.

//Ach scheiße//

„Alles in Ordnung?“, fragt er besorgt.

„Ja alles...okay...mach einfach weiter ich werde mich schon daran gewöhnen“

Er nickt und fährt mit seiner Tätigkeit fort.

Nach einer weile habe ich mich auch an diese Gefühl gewöhnt.

Nun können wir es beide in vollen Zügen genießen.

„Ah, das war toll“, höre ich Eren neben mir sagen.

„Hm“, mehr kann ich im Moment nicht sagen, zu erschöpft bin ich.

„Du Levi? Wir sind doch jetzt zusammen nicht wahr? Also ich meine so richtig oder?“

„Und mit dieser Frage bestätigst du nur erneut meine Aussage. Du bist ein Idiot“

„Huh? Warum denn das?“

„Wir haben gerade wie die Irren in deinem Bett gevögelt und du stellst allen Ernstes

die Frage ob wir jetzt zusammen sind?“

„Ja ich dachte...kann ja auch sein das das einmalig war... oder so“, etwas verlegen schaut er auf die Bettdecke.

„Dummkopf“, zur Bestätigung gebe ich ihm einen Kuss auf die Wange.

„Antwort genug?“

Er lächelt zaghaft.

„Ich liebe dich Levi“

„Idiot“, ich muss bei dieser Aussage lächeln.

Ich höre mein Handy in meiner Jeans klingeln.

//Zum Glück liegt meine Hose nicht allzu weit vom Bett weg, viel bewegen will ich mich im Moment nämlich lieber nicht//

Ich ziehe mein Handy aus der Hosentasche und schaue nach wer mich da nun schon wieder nervt.

Von Hanji:

' Lieber Levi,

Ich gehe mal davon aus das Schritt 4 geklappt hat und möchte dir nun etwas erzählen.

Die meisten Menschen mit denen ich diesen 5 Schritte Plan durchführe, werden von der Person ihrer Träume ebenfalls geliebt. Diese Schritte dienen nur dazu, dass die beiden Personen aufeinander zugehen. Ihnen soll dadurch klar werden, dass sie einander lieben.

Von daher lautet Schritt 5 :

Führe eine glückliche Beziehung mit deinem Traummann

Ich wünsche dir viel Glück.

Deine Hanji'

//Dieses dumme Vierauge//

Ich schreibe ihr zurück.

An Hanji:

'Hey Vierauge,

Du bist wirklich ein seltsamer Vogel.

Dennoch danke ich dir für alles.

Levi'

Nachdem ich diese Nachricht abgeschickt habe schaue ich Eren an.

„Wer war das?“, werde ich gefragt.

„Unwichtig“, antworte ich ihm und lege meinen Kopf auf seiner Brust ab.

Er legt seine Arme um mich und zieht mich damit näher zu sich.

„Ich liebe dich wirklich Levi“

„Ich weiß. Ich dich auch“

Kurz drauf schlafen wir auch schon Arm in Arm ein.  
Ich könnte nicht glücklicher sein.